



Imkern an der Schillerschule

Imkern in der Stadt? Geht das? Ja, und es liegt sogar sehr im Trend. Auf dem Land machen Monokulturen und Spritzmitteln den Bienen das Leben schwer. In der Stadt mit den Parkanlagen, der Mainuferbepflanzung sowie den Zier- und Schrebergärten bietet jede Jahreszeit genug Pollen und Nektar.

Kinder lieben Tiere. Meistens denken sie jedoch nur an Säugetiere. Deswegen steht an der Schillerschule im naturwissenschaftlichen Unterricht der 5.Klasse die Pflege von Schnecken im Terrarium auf dem Lehrplan. Ab nächstem Schuljahr wird eine Bienen-AG für alle Schüler angeboten. Mehrere Schulen in Offenbach bieten imkern mit Kindern an. Die Schulleiterin Frau

Marré-Harrak hat das Konzept überzeugt, weil die Schülerinnen und Schüler neben dem Handwerk auch Verantwortung und Zuverlässigkeit lernen und aktiv im Naturschutz tätig sind.

Der Naturwissenschaftskurs des Jahrgangs 7 bereitet mit seiner Lehrerin Frau Sanzenbacher die Bienen AG vor. Die Schülerinnen und Schüler erleben Schule mal ganz anders: „Wir sind nun öfter und länger draußen“. „Je mehr ich über die Bienen weiß, desto interessanter finde ich sie. Bienen sprechen miteinander.“ „Sie sind echt cool.“ „Ich bin gespannt, wie der fertige Honig aussehen wird.“ Viel Spaß machte die Anprobe des Imkerhutes. Obwohl Bienen friedlich sind, tragen Imker Schutzkleidung. Die

Hüte mit dem Netz müssen ordentlich verschnürt werden, damit keine Biene hineinschlüpfen kann. Aber wenn es einen dann an der Nase juckt, hat man ein Problem.

Die Schillerschule bekommt einen Bienenschwarm von der EVO. Seit 4 Jahren imkern Mitarbeiter der EVO auf dem Gelände im Nordring. Jedes Jahr bietet die EVO zum UN-Umwelttag eine Aktion an. 2012 hat der Imkerverein auf dem EVO Gelände 2 Bienenstöcke präsentiert. Ein großer Dank gilt hier dem Imkerverein. Unermüdlich coachen Mitglieder des Vereins Neu-Imker und führen so Interessierte ein. Vielen Dank sei hier Herrn Marx ausgesprochen, dem Vorsitzenden des

Offenbacher Imkervereins für die Unterstützung an der Schillerschule!

An dem UN-Umweltag bildete sich eine Gruppe von Neuimkern unter den EVO Mitarbeitern, die in ihrer Freizeit auf dem Gelände imkern. Aus den 2 Völkern sind mittlerweile 8 Bienenvölker geworden. Der Honig wird in der Kantine verkauft und findet reißenden Absatz. Vor allem für Blütenstaub-Allergiker sei Honig aus dem nahen Umfeld gut, weil er die Allergie lindert, sagt Frau Schneider.

Für die Neu-Imker der Schillerschule war der erste Kontakt mit den Bienen auf dem EVO-Gelände sehr eindrucksvoll. Aus den Bienenstöcken schwärmten unzählige Bienen. Die Kinder waren sehr aufgeregt und die guten Ratschläge der erfahrenen EVO-Imker „ruhig und leise bleiben“ waren nicht leicht umzusetzen.

Auf dem Gelände der EVO sind die Bienen schon dreimal umgezogen. Zum Glück ist das Gelände groß genug. Momentan stehen sie in unmittelbarer Nähe zu einer mittäglichen Spazierrunde der Mitarbeiter gut 100m von der Schillerschule entfernt. Aber im Gegensatz zu Wespen sind Bienen nicht aggressiv und interessieren sich nicht für Torten und Schnitzel. An der Schillerschule haben die Schülerinnen und Schüler einen versteckten Platz mit Morgensonne neben dem Schulgärtchen ausgesucht. Sie erwärmt den Bienenstock und die Bienen kommen schnell auf Betriebstemperatur. Bienen sind wechselwarm und brauchen die Wärme der Sonne bei kühlem Wetter. Wenn es gut läuft, wird 2017 das erste Mal Honig an der Schillerschule geerntet werden. Darauf freuen wir uns!

